

Klassik im Schloss

28. September 2024, 17 Uhr

Ticketkauf / Platzreservation:

Direktbuchung: www.klassikimschloss.ch

Combox/Whatsapp: 044 585 17 56

Email: info@klassikimschloss.ch

«Schwiizer Schümli»

Kaffeehausmusik von Schweizer Komponisten

Trio Sorriso

Lukas Roos – Klarinette

Daniela Roos – Violoncello

Patricia Ulrich – Klavier



Das 2018 gegründete Trio Sorriso begeistert mit seinem Programm «Schwiizer Schümli». Gespielt wird süffige Kaffeehausmusik mit Schweizer Bezug, welche das Herz berührt.

Unter anderem geniesst das Publikum die «Schweizer Kaffeehaus Suite» von Fabian Müller, die er eigens für das Trio Sorriso komponiert hat und welche auf vielen Schweizer Volksliedern basiert.

Das «Schwiizer Schümli» Programm reicht von der «Brummbärpolka» von Toni Leutwiler und dem «Kriminaltango» von Hazy Osterwalder bis zum «S'Träumli» von den Bossbuebe. Untermalt werden die Ohrwürmer mit amüsanten Anekdoten aus der Welt des Kaffeehausmusik.

Unterstützen Sie das Kulturschaffen von Klassik im Schloss langfristig und werden Sie Mitglied im Freundeskreis. 50.- für Einzelpersonen / 75.- für Paare oder Firmen im Jahr. Damit tragen Sie massgeblich dazu bei, dass im Schloss Uster weiterhin wunderbare Konzerte stattfinden können. Herzlichen Dank!

Lukas Roos lebt und arbeitet als freischaffender Musiker und ist international tätig. Er studierte Klassische Klarinette an der Hochschule für Musik in Zürich und Jazzbassklarinetten an der Hochschule der Künste in Bern und schloss seinen Master of Performance mit Bestnote und Auszeichnung ab. Er spielt in zahlreichen Formationen, unter anderen beim Trio Sorriso, Streeo, Luzia von Wyl Ensemble und dem Duo Montana, mit denen er einige CDs aufnahm und Tourneen im In- und Ausland spielte. Er vertonte das Comic "The Number" von Thomas Ott, welches am Internationalen Comicfestival Fumetto uraufgeführt wurde. Lukas Roos gewann den Credit Swiss Musikpreis 2013 und die Prioritäre Jazzförderung Pro Helvetia 2014 bis 2016. Er spielte an internationalen Festivals in Indien, Russland, USA, Vereinigte Arabische Emirate und ganz Europa.

Daniela Roos führt eine rege solistische und kammermusikalische Konzerttätigkeit im In- und Ausland. So wurde sie u. a. eingeladen zu Konzerten in der Schweizer Botschaft in Berlin, im Rahmen des Beethovenfestes Bonn, zum Opernfestival in Avenches, dem Filmfestival Zürich mit der Pepe Lienhard Band, den Schlossfestspielen Innsbruck und dem Davos Festival, zu den Briger Schlossnächten, dem Swiss Indoors in Basel und Andermatt Classics und konzertierte u.a. mit Stephan Eicher und Florian Ast auf grossen Bühnen wie dem KKL Luzern oder dem Casino Bern. Ausserdem wirkte sie bei diversen Fernseh- und CD-Aufnahmen mit.

Daniela Roos absolvierte ihr Studium an der Hochschule für Musik in Luzern bei Prof. Guido Schiefen und Prof. Marek Jerie (Violoncello) sowie bei Prof. Martin Zeller (Barockcello und Viola da Gamba) und schloss ihren Master of Arts 2011 mit Auszeichnung ab.

Daniela Roos ist Cellistin des Trio Sorriso, des Duo Escarlata, mit dem sie einen Aargauer Förderpreis gewonnen hat, des Schweizer Streichsextetts und des Duo Montana. Sie spielt regelmäßig in der Camerata Schweiz und ist Mitglied des Swiss Orchestra, des Christoph Walter Orchestra, der Camerata Cantabile und der Sinfonietta Schaffhausen. Ihr musikalisches Schaffen wurde 2021 mit einem Förderpreis des Aargauer Kuratoriums gewürdigt.



Die Pianistin **Patricia Ulrich** ist in Wollerau SZ aufgewachsen. Nach der Matura erlangte sie im Jahr 2008 den Bachelor of Arts in Music in der Klavierklasse von Yvonne Lang an der Musikhochschule Luzern. Danach folgte 2010 der Master in Performance bei Konstantin Lifschitz mit Bestnote und Auszeichnung und 2013 der Master in Liedbegleitung bei Edward Rushton. Musikalische Anregungen erhielt sie auch im Rahmen von Meisterkursen bei Andrei Gavrilov, Geoffrey Douglas Madge und für Liedduo bei Juliane Banse.

Neben kammermusikalischen Auftritten ist sie eine gefragte Korrepetitorin an Meisterkursen und Wettbewerben, korrepetiert an den Musikhochschulen in Luzern und Basel und spielt im „21st Century Orchestra“.

Ausserdem spielte sie im Oktober 2016 den Solopart zum Film „Amadeus“ (Weltpremiere) in der Royal Albert Hall mit der Academy of St Martin in the Fields.